

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/stwendel/tholey/keine-neuen-windraeder_aid-7103462?fbclid=IwAR1Su1UqHq7uKzlwWxfialjL9PHa3LTT5aXluDI7zDilxgcF6VpeOirP2kQ



24. Januar 2018 | 20:25 Uhr

Windräder-Antrag zurückgezogen

Magnus Jung, Umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und Ortsvorsteher von Kastel, verweist auf den Umweltschutz.

FOTO: Foto: Gundelwein/SPD



In der Gemeinde Tholey wird es auf absehbare Zeit keine neuen Windräder geben. Das hat der örtlich zuständige SPD-Landtagsabgeordnete und umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, Magnus Jung, mitgeteilt. "Der Antrag auf Errichtung von zwei Windenergieanlagen ist nach Auskunft des Umweltministeriums von der Firma GAIA mbH zurückgezogen worden. Andere laufende Genehmigungsverfahren für die Gemeinde Tholey liegen nicht vor", erklärte Jung. Die Firma GAIA mbH hatte die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen des Typs Vestas V 126 mit einer Nabenhöhe von 149 Metern und einer Gesamthöhe von 212 Metern mit einer Leistung von je 3,3 Megawatt geplant. Aufgestellt werden sollten die beiden Anlagen entlang der Autobahn A1 zwischen den Anschlussstellen Tholey-Hasborn und Nonweiler-Primstal.

"Bereits die fachliche Prüfung durch das Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz hat ergeben, dass in der Nähe der geplanten Anlagenstandorte mehrfach Rotmilan, Schwarzstorch und Haselhuhn gesichtet wurden", teilte Jung, der auch Ortsvorsteher von Kastel ist, der Saarbrücker Zeitung mit. Der Schutz von Artenvielfalt und Natur habe im Saarland einen hohen Stellenwert, erklärte er dazu. "Nur wenn diese Belange nicht beeinträchtigt werden, wird die Errichtung von Windenergieanlagen zugelassen."

Der Ausbau der Windenergie bleibe dennoch notwendig, damit die Klimaziele erreicht werden können. " Er kann im Einzelfall aber nur in sorgfältiger Abwägung mit natur- und artenschutzrechtlichen Belangen erfolgen. Der Vorgang zeigt, dass das saarländische Umweltministerium hier den richtigen Weg geht", sagte Jung abschließend.

x x x